

Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung

Im Zuge der Novelle des Arbeitskräfteüberlassungsgesetzes 2013 wurde ab 2014 die Erhebungsmethode bzw. der Erhebungsumfang bezüglich der überlassenen Arbeitskräfte neu geregelt. Wesentliche Neuerung ist die **Erfassung aller Überlassungsepisoden der vergangenen 12 Monate** zum Stichtag 30. Juni (bisher wurden nur die jeweils laufenden Episoden zum Stichtag 31. Juli erhoben). Zusätzlich wurde auch die **Erfassung von aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräften verbessert**. Im Unterschied zur bisherigen Erhebung wird es durch die Neuregelung nunmehr möglich, das Überlassungsgeschehen über den gesamten Jahresverlauf darzustellen und zu analysieren. Damit können unter anderem (auf anonymisierter Datenbasis) die Anzahl aller in einem Jahr zumindest für einen Tag überlassenen Arbeitskräfte, die durchschnittliche Dauer einer Überlassung, und die durchschnittliche Dauer des Dienstverhältnisses im Überlassungsbetrieb ausgewertet werden. Die neue Erhebungsmethode bringt allerdings von den Vorjahren abweichende Ergebnisse. Ursachen hierfür sind vor allem die genauere Abgrenzung der jeweiligen Überlassungsbetriebe und die nunmehrige Vollerhebung über die gesamten 12 Monate.

Zusammengefasste Ergebnisse - Erhebungszeitraum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

Laut zentralem Gewerberegister verfügten Mitte 2017 2.182 Unternehmen in Österreich über eine Berechtigung zur gewerblichen Arbeitskräfteüberlassung, davon waren 1.801 aktiv lt. Statistischem Unternehmensregister.

1.566 Arbeitskräfteüberlasser übermittelten bei der von der Statistik Austria durchgeführten Vollerhebung Daten zu den im Erhebungszeitraum überlassenen Arbeitskräfte (gem. AÜG). 379 Unternehmen gaben eine Leermeldung ab, **1.187 Arbeitskräfteüberlasser** übten das Gewerbe im Erhebungszeitraum aktiv aus.

Die Informationen zu den aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräften wurden bei den inländischen Beschäftigerbetrieben erhoben. Überlasser aus dem EWR-Raum sind verpflichtet, die beabsichtigte Überlassung nach Österreich eine Woche im Voraus an die Zentrale Koordinationsstelle für Ausländerbeschäftigung (ZKO) zu melden. Diese Daten werden an die Statistik Austria zu Erhebungszwecken übermittelt. 1.435 Beschäftiger im Inland wurden nach einem Datenabgleich der Meldungen mit dem statistischen Unternehmensregister gezählt, 1.303 Beschäftiger wurden befragt (Differenz durch Ruhendmeldungen, Insolvenzen, Unzustellbarkeit und Verweigerung). **802** Unternehmen beschäftigten im Erhebungszeitraum aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte und gaben eine Meldung ab (501 Beschäftiger übermittelten eine Leermeldung).

Der Jahresdurchschnittsbestand (Durchschnitt der Monatsendbestände Juli 2016 bis Juni 2017) der aus dem Inland und aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte lag insgesamt bei **76.593 (+5.734 bzw. +8,1% im Vergleich zum Vorjahr)**.

Davon wurden durchschnittlich **73.022 Arbeitskräfte von inländischen Überlassungsunternehmen überlassen** (+4.913 bzw. +7,2%). Der Anteil der österreichischen StaatsbürgerInnen an den aus dem Inland überlassenen Arbeitskräften lag bei 63% (45.958 und 27.064 AusländerInnen), der Anteil der ArbeiterInnen bei 79% (57.921 und 15.144 Angestellte), der Männeranteil bei 78% (56.852 und 16.170 Frauen).

Durchschnittlich wurden die Arbeitskräfte **56 Tage** überlassen. **72%** der insgesamt **409.016 abgeschlossenen Überlassungsepisoden** im Erhebungszeitraum lagen unter einem Monat.

Die **durchschnittliche Beschäftigungsdauer** bei den Arbeitskräfteüberlassern betrug insgesamt **182 Tage**, 20 weniger als im Vorjahr (Frauen 180 Tage und 183 Tage bei Männern).

74% der Überlassungen erfolgten in Unternehmen, die den **Sparten Gewerbe, Handwerk und Industrie** zuzuordnen sind, an der Spitze standen die Fachverbände Maschinen und Metallwaren und Gießereiindustrie, NE-Metallindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie sowie Fahrzeugindustrie.

6,7% der überlassenen Arbeitskräfte hatten eine ungarische Staatsbürgerschaft, gefolgt von polnischen StaatsbürgerInnen mit 4,7% und deutschen StaatsbürgerInnen mit 4,4%.

Der Durchschnittsbestand der **aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte** lag im Erhebungszeitraum bei **3.571 (+817 bzw. +29,7%)**. Davon waren 88% Männer und 54% der 13.250 abgeschlossenen Überlassungen dauerten maximal 1 Monat.

Rund 50% der Überlassungen aus dem Ausland konzentrierten sich auf die Bundesländer Vorarlberg (20%), Kärnten (15%) und Wien (15%). Von den insgesamt 3.571 aus dem Ausland nach Österreich überlassenen Arbeitskräften entfielen 19% auf ungarische, 18% auf deutsche und 15% auf polnische StaatsbürgerInnen.

Die **Anzahl der Personen**, die im Erhebungszeitraum im Inland überlassen wurde, lag bei 166.864. Diese Personen wurden im Zeitraum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 zumindest einen Tag überlassen. Auf eine Person entfielen im Durchschnitt 3 Überlassungen.

Aus dem Ausland wurden 10.308 Personen überlassen. Diese Personen wurden durchschnittlich eineinhalbmals (1,6) im Erhebungszeitraum überlassen.

Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung: Übersichtstabelle			
	Ergebnisse für den Erhebungszeit- raum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl der aktiven ¹⁾ Gewerbeinhaber "Gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung" lt. Zentralem Gewer- beregister	1.801	-19	-1,0%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Arbeitskräfteüberlasser ²⁾	1.566	+5	+0,3%
Anzahl Leermeldungen	379	+66	+21,1%
Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit	1.187	-61	-4,9%
Anzahl der aktiven ³⁾ Unternehmen, die aus dem EWR überlassene Arbeitskräfte beschäftigen (=Be- schäftigter)	1.435	+303	+26,8%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen ²⁾	1.303	+290	+28,6%
Anzahl Leermeldungen	501	+195	+63,7%
Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit	802	+95	+13,4%
	Insgesamt		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte insgesamt ⁴⁾	76.593	+5.734	+8,1%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	73.022	+4.913	+7,2%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.571	+817	+29,7%
	Männer		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte ⁴⁾	60.005	+5.454	+10,0%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	56.852	+4.660	+8,9%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.153	+790	+33,4%
	Frauen		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte ⁴⁾	16.587	+279	+1,7%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	16.170	+253	+1,6%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	417	+26	+6,7%

¹ aktive Gewerbeinhaber: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

² Differenz zu Gewerbeinhabern insgesamt: Ruhendmeldung, Insolvenz, Unzustellbarkeit, Verweigerungen

³ aktive Unternehmen: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

⁴ berechnet auf Basis der Monatsendbestände Juli 2016 bis Juni 2017